tion, in der Erhöhung der industriellen Produktion, das hat eine große politische Wirkung gehabt. Mancher von euch unterschätzt das.

1956 hatte die NATO und hatte die Bonner Regierung den Plan, die DDR von innen heraus zu unterminieren. Nachdem der Putsch in Budapest begonnen wurde, wollten sie in Berlin anfangen. Sie bereiteten einige Provokationen an der Grenze der DDR vor. Wir haben damals in einer Pressenotiz öffentlich mitgeteilt: „Wir kennen ihren Plan, wir raten ihnen, vorsichtig zu sein, das kann ihnen Kopf und Kragen kosten.“

Am nächsten Tag hat die ganze Westpresse reagiert und gesagt, solche Pläne bestünden nicht. Plötzlich hatten sie ihre eigenen Pläne vergessen.

Warum sage ich das? Weil der Plan darin bestand, zuerst von innen heraus Provokationen durchzuführen und dann zu sagen: „Seht an, da gibt es Unruhen in dem Dorf und an der Universität, jetzt muß man die Ostdeutschen retten und amerikanische Panzer in der DDR einsetzen.“ Das hätte aber Krieg bedeutet. So haben die Herren sich das vorgestellt.

Aber die Arbeiterklasse und die Bauern standen fest, und die kleine Gruppe, die in Berlin an der Universität anfangen wollte, wurde ordnungsgemäß nach dem Gesetz vor Gericht gestellt. (Lebhafter Beifall.) Seitdem haben die Herren verstanden, daß dieser Weg nicht gangbar ist. Die Vertreter der vier Westmächte haben einen neuen Plan ausgearbeitet, der heißt „Outline“. Dieser Plan sieht so aus, daß man auf einer Gipfelkonferenz eine Deutschlandkommission vorschlagen will, in der die NATO-Forderungen unterbreitet werden sollen, die darauf hinauslaufen, ganz Deutschland der NATO einzugliedern. Das heißt, die westdeutschen NATO-Truppen sollen bis zur Oder marschieren. So hat sich Herr Adenauer das vorgestellt. Da unsere Sympathien in verschiedenen Ländern wachsen, wachsen auch unsere Informationen. (Heiterkeit.) Und so kommt es, daß wir sozusagen an verschiedenen Beratungen teilnehmen, ohne daß man uns sieht. (Schallende Heiterkeit und lebhafter Beifall.)

Wir haben Herrn Adenauer gesagt: „Riskieren Sie nicht, diesen Plan durchzuführen, wir werden entsprechend antworten.“ Herr Adenauer antwortete: „Es gibt keinen solchen Plan.“ Wir haben diesen Plan vor kurzer Zeit veröffentlicht. Seitdem schweigt Adenauer darüber. Wir haben uns erlaubt, über ihre Pläne öffentlich zu berichten, damit die Bevölkerung den sowjetischen Vorschlag und den Plan Adenauers und der Westmächte gegenüberstellen kann.

Jetzt hat sich dank der richtigen Vorschläge der Sowjetregierung über einen Friedensvertrag mit Deutschland und den Vorschlag über die Verwandlung Westberlins in eine entmilitarisierte Freie Stadt eine solche Lage entwickelt, daß in Westdeutschland und in allen kapitalistischen Ländern des Westens unsere Vorschläge für eine friedliche Lösung der Fragen immer mehr Anklang finden. Es ist kein Geheimnis, daß ein großer Teil der Abgeordneten des englischen Unterhauses für die Anerkennung der DDR ist.

Die Bonner Regierung erklärt plötzlich, sie sei auch dafür, daß beide deutschen Staaten an einer internationalen Konferenz teilnehmen. Sie betrachtet